

es hat Herr Hauptman *S t e i n e r* so würrklich in Zürich Comission Vor mich zuwerben, weswegen bite Jhro Hochwürdt und Gnaden Gantz demüotig sie wohlhen Jhme den Zuotrith zuo der werbung in Meinem Nammen Gestaten. Sonderlich weillen Nirgens anderstwo weis Noch kan Einen werbplatz haben, werde Vor so Gnädige wilfahr lebenslengliche Obligation haben".
 "dat[um] 25. Januarii rec[u] 5. Febr. 1735"

1) vgl. AH 79/36

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Gerold II. Zurlauben.
 AH 79, 204 und 298-299 - Blatt 204^V und 299^V leer

114

1748 Dezember 26., Versailles

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRETAIRE D'ETAT DE LA GUERRE, MARC-PIERRE DE VOYER DE PAULMY, COMTE DE WEIL-]D'ARGENSON, AN GARDEHPTM. BEAT FIDEL ZURLAUBEN

"Le Roy [L u d w i g XV.] ayant bien voulu ... vous accorder le grade de Brigadier¹, J'ai l'honneur de vous en jnformer avec plaisir, et d'être très parfaitement ... vôtre très humble ...".

1) Laut Pinard/Chronologie VIII 480 wäre Zurlaubens Beförderung zum Brigadier bereits anlässlich der "Promotion du 10. Mai 1748" vorgenommen worden.

Original - AH 79, 300-301 - Blatt 300^V und 301 leer

115

[1656] Februar 2., Muri "umb 3 Uhr nachmittags"

A

SCHREIBEN VON [MAJOR ALFONS VON] SONNENBERG AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Dieweil wir auff heütigen dag [- 1. Villmergerkrieg -] widerumb unser Quartier zu Muri genomen, und bey unser ankunfft so sträng mitt grossen stuken gegen Capell [=Kappel], wie wir vermeint, habende hören schiesen, stehende wir Jn dem wunder, was sollichts möchte bedeüten, ob die Herren [=Truppen] von Zug [das Zürcherische] Capel, und die Herren von Schweiz die ... batterien [Zürichs] ... [bei] Rapperschweil angriffen, oder was doch dis bedeüte, dan